

Trauermette Karsamstag

Stiller Einzug

Invitatorium

Herr, öffne meine Lippen
Damit mein Mund dein Lob verkünde

Antiphon

Christus, unser Herr, hat für uns den Tod erlitten und wurde ins Grab gelegt.
Kommt, wir beten ihn an.

*Christus, unser Herr, hat für uns den Tod erlitten und wurde ins Grab gelegt.
Kommt, wir beten ihn an.*

Kommt, lasst uns jubeln vor dem Herrn und zujauchzen dem Fels unsres Heiles!

Lasst uns mit Lob seinem Angesicht nahen, vor ihm jauchzen mit Liedern
*Christus, unser Herr, hat für uns den Tod erlitten und wurde ins Grab gelegt.
Kommt, wir beten ihn an.*

Denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über allen Göttern.

In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge.

Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

*Christus, unser Herr, hat für uns den Tod erlitten und wurde ins Grab gelegt.
Kommt, wir beten ihn an.*

Kommt, lasst uns niederfallen, uns vor ihm verneigen,

lasst uns niederknien vor dem Herrn, unserm Schöpfer!

Denn er ist unser Gott, wir sind das Volk seiner Weide, die Herde, von seiner Hand geführt.

*Christus, unser Herr, hat für uns den Tod erlitten und wurde ins Grab gelegt.
Kommt, wir beten ihn an.*

Ach, würdet ihr doch heute auf seine Stimme hören!

"Verhärtet euer Herz nicht wie in Meriba, wie in der Wüste am Tag von Massa!

Dort haben eure Väter mich versucht,

sie haben mich auf die Probe gestellt und haben doch mein Tun gesehen.

*Christus, unser Herr, hat für uns den Tod erlitten und wurde ins Grab gelegt.
Kommt, wir beten ihn an.*

Vierzig Jahre war mir dies Geschlecht zuwider,

und ich sagte: Sie sind ein Volk, dessen Herz in die Irre geht,
denn meine Wege kennen sie nicht.

Darum habe ich in meinem Zorn geschworen:

Sie sollen nicht kommen in das Land meiner Ruhe.

*Christus, unser Herr, hat für uns den Tod erlitten und wurde ins Grab gelegt.
Kommt, wir beten ihn an.*

Ehre sei dem und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

*Christus, unser Herr, hat für uns den Tod erlitten und wurde ins Grab gelegt.
Kommt, wir beten ihn an.*

Hymnus

Heilig Kreuz, du Baum der Treue, edler Baum, dem keiner gleich,

keiner so an Laub und Blüte, keiner so an Früchten reich:

Süßes Holz, o süße Nägel, welche süße Last an euch!

Beuge, hoher Baum, die Zweige, werde weich an Stamm und Ast,

denn dein hartes Holz muss tragen eine königliche Last;

gib den Gliedern deines Schöpfers an dem Stamme linde Rast.

Du allein warst wert zu tragen aller Sünden Lösegeld,

du, die Planke, die uns rettet aus dem Schiffbruch dieser Welt,

du, gesalbt vom Blut des Lammes, Pfosten, der den Tod abhält.

Lob und Ruhm sei ohne Ende Gott, dem höchsten Herrn, geweiht.

*Preis dem Vater und dem Sohne und dem Geist der Heiligkeit.
Einen Gott in drei Personen lobe alle Welt und Zeit. Amen.*

Psalm 4

Ich lege mich nieder und ruhe in Frieden.
Ich lege mich nieder und ruhe in Frieden.
Wenn ich rufe, erhöre mich, Gott, du mein Retter.
Du hast mir Raum geschaffen, als mir angst war. Sei mir gnädig, und hör auf mein Flehen!
Ihr Mächtigen, wie lange noch schmäht ihr meine Ehre,
warum liebt ihr den Schein und sinnt auf Lügen?
Erkennt doch: Wunderbar handelt der Herr an den Frommen;
der Herr erhört mich, wenn ich zu ihm rufe
Ereifert ihr euch, so sündigt nicht! Bedenkt es auf eurem Lager und werdet stille!
Bringt rechte Opfer dar, und vertraut auf den Herrn.
Viele sagen: "Wer lässt uns Gutes erleben?" Herr, lass dein Angesicht über uns leuchten!
Du legst mir größere Freude ins Herz, als andere haben bei Korn und Wein in Fülle.
In Frieden leg' ich mich nieder und schlafe ein; denn du allein, Herr, lässt mich sorglos ruhen.
Ehre sei dem und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
Ich lege mich nieder und ruhe in Frieden.

Psalm 16

Mein Leib ruht in sicherer Hoffnung
Du gibst mich der Unterwelt nicht preis.
Behüte mich, Gott, denn ich vertraue dir.
Ich sage zum Herrn: "Du bist mein Herr; mein ganzes Glück bist du allein.
An den Heiligen im Lande, den Herrlichen, an ihnen nur hab' ich mein Gefallen.
Viele Schmerzen leidet, wer fremden Göttern folgt.
Ich will ihnen nicht opfern, ich nehme ihre Namen nicht auf meine Lippen.
Du, Herr, gibst mir das Erbe und reichst mir den Becher; du hältst mein Los in deinen Händen.
Auf schönem Land fiel mir mein Anteil zu. Ja, mein Erbe gefällt mir gut.
Ich preise den Herrn, der mich beraten hat. Auch mahnt mich mein Herz in der Nacht.
Ich habe den Herrn beständig vor Augen. Er steht mir zur Rechten, ich wanke nicht.
Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele; auch mein Leib wird wohnen in Sicherheit.
Denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis; du lässt deinen Frommen das Grab nicht schauen.
Du zeigst mir den Pfad zum Leben. Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle,
zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit.
Ehre sei dem und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
Mein Leib ruht in sicherer Hoffnung. Du gibst mich der Unterwelt nicht preis.

Psalm 24

Hebt euch, ihr uralten Pforten,
es kommt der König der Herrlichkeit.
Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und seine Bewohner.
Denn er hat ihn auf Meere gegründet, ihn über Strömen befestigt.
Wer darf hinaufziehen zum Berg des Herrn, wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?
Der reine Hände hat und ein lauter Herz, der nicht betrügt und keinen Meineid schwört.
Er wird Segen empfangen vom Herrn und Heil von Gott, seinem Helfer.
Das sind die Menschen, die nach ihm fragen, die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs.
Ihr Tore, hebt euch nach oben, hebt euch, ihr uralten Pforten;
denn es kommt der König der Herrlichkeit.
Wer ist der König der Herrlichkeit?
Der Herr, stark und gewaltig, der Herr, mächtig im Kampf.
Ihr Tore, hebt euch nach oben, hebt euch, ihr uralten Pforten;

denn es kommt der König der Herrlichkeit.
Wer ist der König der Herrlichkeit?
Der Herr, stark und gewaltig, der Herr, mächtig im Kampf.
Ehre sei dem und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
Hebt euch ihr uralten Pforten, es kommt der König der Herrlichkeit.

Ruf Herr, verschaffe mir Recht und erlöse mich.
Nach deiner Weisung erhalte mein Leben.

1. Lesung Aus den Klageliedern des Propheten Jeremias

Responsorium Wie ein Lamm, das man zur Schlachtbank führt, ist der Herr geworden.
Er verstummte und tat seinen Mund nicht auf. Sein Leben gab er in den Tod
um sein Volk zu erlösen.
Er gab sein Leben dahin und wurde unter die Verbrecher gerechnet.
um sein Volk zu erlösen.

2. Lesung

Responsorium Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren.
Wir werden gerecht dank seiner Gnade durch die Erlösung in Jesus Christus.
Ihn hat Gott dazu bestimmt, Sühne zu leisten mit seinem Blut.
Wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht.
Ihn hat Gott dazu bestimmt, Sühne zu leisten mit seinem Blut.

Psalm 64 *Sie klagen um ihn wie man klagt um den einzigen Sohn;
denn er wurde getötet - und war doch ohne Schuld.*
Höre, o Gott, mein lautes Klagen, schütze mein Leben vor dem Schrecken des Feindes!
Verbirg mich vor der Schar der Bösen, vor dem Toben derer, die Unrecht tun.
Sie schärfen ihre Zunge wie ein Schwert, schießen giftige Worte wie Pfeile,
um den Schuldlosen von ihrem Versteck aus zu treffen.
Sie schießen auf ihn, plötzlich und ohne Scheu.
Sie sind fest entschlossen zu bösem Tun.
Sie planen, Fallen zu stellen, und sagen: Wer sieht uns schon?
Sie haben Bosheit im Sinn, doch halten sie ihre Pläne geheim.
Ihr Innerstes ist heillos verdorben, ihr Herz ist ein Abgrund.
Da trifft sie Gott mit seinem Pfeil; sie werden jählings verwundet.
Ihre eigene Zunge bringt sie zu Fall. Alle, die es sehen, schütteln den Kopf.
Dann fürchten sich alle Menschen; sie verkünden Gottes Taten und bedenken sein Wirken.
Der Gerechte freut sich am Herrn und sucht bei ihm Zuflucht.
Und es rühmen sich alle Menschen mit redlichem Herzen.
Ehre sei dem und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
*Sie klagen um ihn wie man klagt um den einzigen Sohn;
denn er wurde getötet - und war doch ohne Schuld.*

Canticum Vor den Pforten der Unterwelt
rette mein Leben, o Herr.
Ich sagte: In der Mitte meiner Tage muss ich hinab zur Unterwelt,
man raubt mir den Rest meiner Jahre.
Ich darf den herrn nicht mehr schauen im Land der Lebenden,

keinen Menschen mehr sehen bei den Bewohnern der Erde.
Meine Hütte bricht man über mir ab, man schafft sie weg wie das Zelt eines Hirten.
Wie ein Weber hast du mein Leben zu Ende gewoben,
du schneidest mich ab wie ein fertig gewobenes Tuch.
Vom Anbruch des Tages bis in die Nacht gibst du mich preis: bis zum Morgen schreie ich um Hilfe.
Meine Augen blicken ermattet nach oben: Ich bin in Not, Herr; steh mir bei!
Du hast mich aus meiner bitteren Not gerettet, du hast mich vor dem tödlichen Abgrund bewahrt;
denn all meine Sünden warfst du hinter deinen Rücken.
Ja, in der Unterwelt dankt man dir nicht, die Toten loben dich nicht;
wer ins Grab gesunken ist, kann nichts mehr von deiner Güte erhoffen.
Nur die Lebenden danken dir, wie ich am heutigen Tag.
Von deiner Treue erzählt der Vater den Kindern.
Der Herr war bereit mir zu helfen.
Wir wollen singen und spielen im Haus des Herrn solange wir leben!
Ehre sei dem und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
Vor den Pforten der Unterwelt rette mein Leben, o Herr.

Psalm 150

Ich war tot,
doch ich lebe in Ewigkeit. Ich habe die Schlüssel des Todes und der Unterwelt.
Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn in seiner mächtigen Feste!
Lobt ihn für seine großen Taten, lobt ihn in seiner gewaltigen Größe!
Lobt ihn mit dem Schall der Hörner, lobt ihn mit Harfe und Zither
Lobt ihn mit Pauken und Tanz, lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!
Lobt ihn mit hellen Zimbeln, lobt ihn mit klingenden Zimbeln!
Alles was atmet, lobe den Herrn!
Ehre sei dem und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
Ich war tot, doch ich lebe in Ewigkeit. Ich habe die Schlüssel des Todes und der Unterwelt.

Kurzlesung

Kommt, wir kehren zum Herrn zurück! Denn er hat Wunden gerissen,
er wird uns auch heilen; er hat verwundet,
er wird auch verbinden. Nach zwei Tagen gibt er uns das Leben zurück,
am dritten Tag richtet er uns wieder auf,
und wir leben vor seinem Angesicht.

Antiphon

Christus
war für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.
Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen.

Benedictus

Retter der Welt,
errette uns! Du hast uns erlöst durch dein Kreuz und dein Blut. Hilf uns Herr, unser Gott.
Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels!
Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;
er hat uns einen starken Retter erweckt im Hause seines Knechtes David.
So hat er verheißen von alters her durch den Mund seiner heiligen Propheten.
Er hat uns errettet vor unsern Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen;
er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet und an seinen heiligen Bund gedacht,
an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;
er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit,
ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit
vor seinem Angesicht all unsre Tage.

Und du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen;
denn du wirst dem Herrn vorangehn und ihm den Weg bereiten.
Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken in der Vergebung der Sünden.
Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,
um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes,
und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens.
Ehre sei dem und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
Christus war für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.
Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen.

Bitten

Gepriesen sei Jesus Christus, unser Erlöser,
der für uns gelitten hat, der begraben wurde und von den Toten
auferstanden ist. Zu ihm lasst uns beten: Herr, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Du hast dein Leben für uns dahingegeben und dein Leib wurde ins Grab gelegt.
Herr, erbarme dich unser.
Wie ein Weizenkorn wurdest du in die Erde gesenkt, um uns die Frucht des Lebens zu bringen.
Herr, erbarme dich unser.
Du bist in das Reich des Todes hinabgestiegen, um die Seelen der Gerechten zu befreien.
Herr, erbarme dich unser.
Deine heilige Mutter hat unter dem Kreuz gestanden und bei deinem Begräbnis ausgeharrt.
Herr, erbarme dich unser.

Vaterunser

Lasst uns beten, wie der Herr uns gelehrt hat:
Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Gebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
dein eingeborener Sohn ist in das Reich des Todes hinabgestiegen
und von den Toten glorreich auferstanden.
Gib, dass deine Gläubigen, die durch die Taufe mit ihm begraben werden,
durch seine Auferstehung zum ewigen Leben gelangen.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn,
unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Amen.

Segen

Der Herr sei mit euch.
Und mit deinem Geiste
Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.
Gehet hin in Frieden.
Dank sei Gott, dem Herrn.

Stiller Auszug